

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	11
I. VERSCHIEDENE LÖSUNGSVERSUCHE	18
1. <i>Der Thomismus</i>	18
2. <i>Die lutherische Orthodoxie</i>	24
3. <i>Heutige anglikanische Religionsphilosophie</i>	29
4. <i>F. C. Krarups Religionsphilosophie</i>	37
5. <i>Die Religionsphilosophie von Anders Nygren</i>	44
6. <i>Die Religionsphilosophie von Karl Heim</i>	54
II. DIE NATÜRLICHE GOTTESERKENNTNIS DES MENSCHEN	67
1. <i>Die traditionellen Gottesbeweise</i>	67
2. <i>Werterkenntnis als Weg zur Gotteserkenntnis</i>	79
3. <i>Die ethische Verpflichtung als Weg zur Gotteserkenntnis</i>	89
4. <i>Die Unmöglichkeit aller rationalen Gottesbeweise</i>	98
5. <i>Die religiösen Erlebnisse als Weg zu Gott</i>	107
<i>Exkurs über die nicht-christlichen Religionen</i>	117
III. DIE VERSTÄNDLICHKEIT DER OFFENBARUNG FÜR DIE VERNUNFT	119
<i>Einleitung</i>	119
1. <i>Das menschliche Wort als Medium der an uns gerichteten Rede Gottes</i>	120
2. <i>Gottes Anrede an uns als Gegenstand unserer Reflexion</i>	134
3. <i>Wo liegen die Grenzen systematischen Denkens?</i>	141
4. <i>Der Glaubensinhalt und die wechselnden Erkenntnisfor- men</i>	156

5. <i>Kennen wir Gott selber oder nur Gottes Begegnung mit uns?</i>	167
6. <i>Gibt es eine „wiedergeborene Vernunft“?</i>	175
IV. DER BEITRAG DES CHRISTENTUMS ZUM NICHT-CHRISTLICHEN DENKEN	178
V. VERNUNFT UND OFFENBARUNG	189
1. <i>Vorläufige Orientierung</i>	189
2. <i>Religion als Wunschdenken</i>	204
3. <i>Der christliche Gottesbegriff</i>	208
4. <i>Das exklusive Ja des Christentums zur besonderen Offenbarung</i>	213
5. <i>Der christliche Wunderbegriff</i>	220
6. <i>Das Theodizeeproblem</i>	226
7. <i>Das psycho-physische Verhältnis</i>	246
8. <i>Die Entstehung des Universums und die Vollendung des Weltlaufs</i>	255
9. <i>Zeit und Ewigkeit</i>	262
10. <i>Versuch einer Philosophie der Geschichte</i>	267
Namenregister	289
Sachregister	293